

Die LEB – Ihr Bildungsträger

Als eine der führenden Bildungseinrichtungen in Niedersachsen bietet die Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB) seit über 70 Jahren Möglichkeiten für Erwachsene, ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen, Städten und Gemeinden, den Agenturen für Arbeit und den Jobcentern sowie Bundes- und Landesinstitutionen stellt die LEB in Hannover und in weiteren, landesweit verteilten Bereichsbüros ein bedarfsgerechtes Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot bereit.

Die LEB ist weltanschaulich und politisch unabhängig. Sie ist gemeinnützig und gemäß §§ 3+5 des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes finanzhilfeberechtigte Landeseinrichtung.

Die LEB ist zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung (AZAV / § 178 SGB III) und zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

LEB Bildungszentrum Hannover Standort Raiffeisenstraße

Raiffeisenstr. 6-8
30161 Hannover
Tel: 0511 899887-0
Fax: 0511 899887-15
biz-hannover@leb.de
www.biz-hannover.leb.de

Ansprechpartnerin

Kirstin Höch
Tel: 0511 899887-13
Kirstin.Hoeh@leb.de

Wegbeschreibung

Mit den U-Bahnlinien 1 und 2 und mit der Buslinie 128 fahren Sie bis zur Haltestelle Werder Straße. Gehen Sie in die Werderstr. und biegen Sie die zweite Straße rechts in die Raiffeisenstr. ein. Unser Haus finden Sie nach 200m auf der linken Seite.



Stand: 18.09.2019

Gemeinsam lernen – sinnvoll leben

Sprachkompetenz und Integration

„Schulwissen“

Vorbereitung auf den nachträglichen
Erwerb von Hauptschulabschlüssen
für Geflüchtete

14.10.2019 - 10.09.2020

Im Auftrag des Landes Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur



Agentur für Erwachsenen-
und Weiterbildung



Bildungszentrum Hannover

Das Sprachkursangebot der LEB

Die LEB bietet an drei verschiedenen Standorten in Hannover ein vielfältiges Angebot an Deutsch-Sprachkursen.

Neben den zertifizierten Integrations- und Orientierungskursen auf unterschiedlichen Niveaustufen werden zusätzlich Sprach- und Grundbildungskurse für Geflüchtete ohne Zugangsvoraussetzungen, Intensivsprachkurse für höher qualifizierte Geflüchtete (IHF) und berufsbezogene B2-Kurse (DeuFöV) angeboten.

Zudem haben die Teilnehmenden der jeweiligen Kurse die Möglichkeit, sich durch das Sprachcafé und durch das Bildungsnetz Mittelfeld mit anderen Hannoveraner*innen auszutauschen und zu vernetzen.

Zugangsvoraussetzungen

Die Teilnahme steht geflüchteten Menschen offen, die

- nicht mehr schulpflichtig sind sowie
- keinen anrechenbaren Schulabschluss vorweisen können.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Deutsch-Sprachniveau von B2 (im Einzelfall B1) des Europäischen Referenzrahmens.

Kursdaten

- 14.10.2019 - 10.09.2020
- Kursdauer: 11 Monate
- Unterrichtszeiten:
Montag bis Freitag jeweils von 8:00 bis 13:30 Uhr (6 UStd.)
- Während der Schulferienzeiten findet kein Unterricht statt.

Kosten

- Es entstehen keine Kosten.
- Fahrtkosten können erstattet werden.

Förderung

Diese Maßnahme des Zweiten Bildungswegs für Geflüchtete wird vom Land Niedersachsen gefördert.

Ablauf

- Information und Beratung zur Teilnahme
- Einstiegsphase und Kompetenzerfassung
- Lern- und Qualifizierungsphase
- Berufsorientierung
- Prüfungsvorbereitung
- Hauptschulabschlussprüfung

Ziel

Das vorrangige Ziel des Projekts „Schulwissen – Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses“ ist der nachträgliche Erwerb des Hauptschulabschlusses.

Es richtet sich überwiegend an Geflüchtete, die bereits über grundlegende schulische Basiskenntnisse verfügen.

Inhalt

Das Projekt bereitet über die im Lehrplan des Landes Niedersachsen festgelegten Schulfächer gezielt auf das Erreichen des Hauptschulabschlusses vor.

Zu Beginn wird die schulische Grundbildung ermittelt und individuelle Lernschwerpunkte der Teilnehmenden festgelegt.

Vor der Prüfungsvorbereitungsphase bieten wir den Teilnehmenden über unsere Kooperationspartner die Möglichkeit, einen Berufsorientierungs-Workshop und/oder ein betriebliches Praktikum zu absolvieren. Dabei können die Teilnehmenden eine Perspektive für ihren weiteren beruflichen Werdegang nach dem Erhalt des Hauptschulabschlusses entwickeln.

Mit einer begleitenden kontinuierlichen pädagogischen Betreuung soll den Teilnehmenden der Weg zum Schulabschluss geebnet und damit nachhaltig soziale Teilhabe und der Einstieg in das Erwerbsleben ermöglicht werden.